

Shu-Perng Hwang

# Europarechtsordnung als Rahmenordnung

Versuch einer Überwindung  
der dualistischen Konstruktion von staatlichen und  
überstaatlichen Rechtsordnungen

Mohr Siebeck

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Einführung . . . . .	1
Erster Teil	
Zum Stand der deutschen Diskussion über die Entwicklung des europäischen Mehrebenensystems . . . . .	7
<i>Kapitel 1: Monismus vs. Dualismus: Wie könnte der entmaterialisierte Monismus im Sinne Hans Kelsens zum besseren Verständnis des europäischen Mehrebenensystems beitragen? . . . . .</i>	
I. Einleitung . . . . .	9
II. Kelsens Völkerrechtstheorie im Streben nach einem entmaterialisierten Monismus . . . . .	10
III. Das Verhältnis zwischen Europarecht und nationalem Recht aus der Sicht des Kelsenschen Monismus . . . . .	16
IV. Resümee . . . . .	22
<i>Kapitel 2: Der deutsche Verfassungsstaat im europäischen Mehrebenensystem: Zur ideellen Auseinandersetzung zwischen integrationsfreundlichen und -skeptischen Ansätzen. . . . .</i>	
I. Einleitung . . . . .	26
II. Die ideelle Auseinandersetzung zwischen Di Fabio und Schmidt-Aßmann in Bezug auf die Bedeutung des deutschen Verfassungsstaates und -rechts im europäischen Mehrebenensystem	27
III. Staat, Verfassung und Demokratie im Umbruch? Kritik und Besinnung im Hinblick auf den Rahmencharakter der europäischen Rechtsordnung . . . . .	35

1. Ein unvermeidliches Dilemma zwischen Identitäts- und Integrationsvorbehalt? . . . . .	37
2. Bedeutungsverlust des deutschen Parlaments und Parlamentsgesetzes? . . . . .	40
IV. Resümee . . . . .	44
 <i>Kapitel 3: Konstitutionalisierung jenseits der Demokratie?</i>	
<i>Kritische Bemerkungen zu den europaskeptischen Stimmen im Lichte der Grimm-Habermas-Debatte. . . . .</i>	<i>47</i>
I. Einleitung . . . . .	47
II. Die „Grimm-Habermas-Debatte“: Ein knapper Rück- und Überblick . . . . .	49
III. Die „Grimm-Habermas-Debatte“ im Zeitalter der Konstitutionalisierung . . . . .	54
1. Die Konstitutionalisierung des Europarechts durch die Entwicklung des europäischen Menschenrechtsschutzes. . . . .	54
2. Konstitutionalisierung jenseits des Nationalstaates – Die Kritik von Grimm . . . . .	57
3. Konstitutionalisierung jenseits des europäischen Demokratiedefizits – Die These von Habermas . . . . .	60
IV. Die herkömmliche Vorstellung von Konstitutionalisierung kritisch betrachtet . . . . .	63
1. Konstitutionalisierung als Gefahr für die Demokratie? . . . . .	63
2. Die Entkopplung von Staat und Demokratie zur Ermöglichung einer freiheitssichernden pluralistischen Demokratie im europäischen Mehrebenensystem . . . . .	66
3. Demokratisierung durch Konstitutionalisierung: Zum Beitrag der Einrichtung eines „europäischen Verfassungsgerichtsverbunds“ zur Förderung der europäischen Demokratie . . . . .	68
V. Resümee . . . . .	71

## Zweiter Teil

Die dualistische Sicht des Verhältnisses zwischen internationalem, supranationalem und nationalem Recht in Deutschland . . . . .	73
--	----

<i>Kapitel 4: Der Dualismus zwischen Völkerrecht und deutschem Recht: Das „Treaty Override“ auf dem Prüfstand. . . . .</i>	<i>75</i>
--	-----------

I. Einleitung . . . . .	75
II. Der Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit im Lichte der Rangrelation zwischen dem Völkerrecht und dem nationalen Recht . . . . .	77
1. Der Verfassungsrang des Grundsatzes der Völkerrechtsfreundlichkeit . . . . .	77
2. Der Gesetzesrang des Völkervertragsrechts . . . . .	79
III. Der Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit im Lichte der Treaty Override-Entscheidung des BVerfG. . . . .	82
1. Der Beschluss des BVerfG . . . . .	82
2. Das Sondervotum . . . . .	86
3. Reaktionen im Schrifttum. . . . .	88
4. Zwischenbetrachtung: Treaty Override als ein innerstaatliches Rechtsproblem . . . . .	90
IV. Völkerrechtsfreundlichkeit unter Souveränitätsvorbehalt? . . . . .	91
1. Vorrang der Verfassung vor dem Völkerrecht? . . . . .	91
2. Völkervertragsrecht als Nicht-Recht? . . . . .	93
3. Der Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit als Konkretisierung des Völkerrechts: Plädoyer für ein monistisches Denkmodell . . .	96
V. Resümee . . . . .	100

<i>Kapitel 5: Der Dualismus zwischen der EMRK und der deutschen Verfassungsordnung im Lichte der Rechtsprechung des BVerfG. . . . .</i>	<i>103</i>
---	------------

I. Einleitung . . . . .	104
II. Das Verhältnis von EMRK und GG im Lichte des Dualismus: Die Görgülü-Entscheidung und ihre Auswirkungen. . . . .	105
III. Die EMRK als Ausnahme des Dualismus? Die Treaty Override-Entscheidung und ihre Implikationen . . . . .	110
IV. „Auslegungshilfe“ ernst genommen? Die Entscheidung zum Beamtenstreikverbot als Kampf um den Dualismus. . . . .	113
1. Hintergrund und Begründung des Urteils. . . . .	114

2. Ist das deutsche Streikverbot für Beamte mit Art. 11 EMRK vereinbar? . . . . .	118
2.1 Kontextualisierung als Argument? . . . . .	118
2.2 Deutsche Besonderheit als Argument? . . . . .	121
2.3 Wie lässt sich ein Konventionsverstoß vermeiden? . . . . .	124
V. Die Entwicklung eines Grundrechtspluralismus als Relativierung oder Fortsetzung des Dualismus? Kritische Überlegungen zum Verhältnis von EMRK und GG . . . . .	128
VI. Resümee . . . . .	135

*Kapitel 6: Der Dualismus zwischen dem Unionsrecht und dem nationalen Verfassungsrecht (I): Anwendungsvorrang statt Geltungsvorrang des Unionsrechts . . . . .*

I. Einleitung . . . . .	138
II. Zur Begründung eines Anwendungsvorrangs des Unionsrechts. . . .	139
1. Pragmatische Begründung . . . . .	140
2. Staatstheoretische Begründung . . . . .	142
3. Zwischenbetrachtung: Begründung des Anwendungsvorrangs des Unionsrechts als Verankerung der dualistischen Konstruktion von Unionsrecht und deutschem Recht . . . . .	146
III. Kritik des Anwendungsvorrangs. . . . .	146
1. Normlogische Kritik . . . . .	146
2. Institutionelle Kritik . . . . .	150
3. Überwindung des Anwendungsvorrangs als Überwindung des Dualismus. . . . .	154
IV. Resümee . . . . .	156

*Kapitel 7: Der Dualismus zwischen dem Unionsrecht und dem nationalen Verfassungsrecht (II): Vorrang der Verfassungsidentität als Herausforderung für die Rechtsordnung der Europäischen Union . . . .*

I. Einleitung . . . . .	159
II. Zur Verwendung des Begriffs der Verfassungsidentität im Lichte des neuen Beschlusses des BVerfG zum Europäischen Haftbefehl . . . . .	162
1. Verfassungsidentität in grundrechtlicher Hinsicht . . . . .	163
2. Verfassungsidentität in demokratischer Hinsicht . . . . .	165
3. Zwischenergebnis: Verfassungsidentität als absolute substantielle Grenze des Unionsrechts . . . . .	166

III. Vorrang der Verfassungsidentität zur Korrektur des Vorrangs des Unionsrechts? Kritische Überlegungen zur Identitätsvorstellung des BVerfG. . . . .	168
1. Verfassungsidentität als vorrangiger Maßstab? . . . . .	169
2. Verfassungsidentität als Ausdruck nationaler Eigenheiten? . . . .	172
3. Zwischenergebnis: Verfassungsidentität als Hierarchisierungs- und Materialisierungsversuche zur Überwindung der Souveränitätsbedenken . . . . .	175
IV. Verfassungsidentität in Gestaltung der Rechtsordnung der Europäischen Union: Plädoyer für eine monistische Konstruktion der Unionsrechtsordnung unter den Leitbegriffen „Dezentralisierung“ und „Entmaterialisierung“ . . . . .	176
1. Verfassungsidentität oder Verfassungsidentitäten? . . . . .	176
2. Unionsrechtsordnung als Rahmenordnung . . . . .	180
3. Zwischenergebnis: Verfassungsidentität unter der monistischen Konstruktion der Unionsrechtsordnung. . . . .	183
V. Resümee . . . . .	184

### Dritter Teil

Die dualistische Sicht des Verhältnisses zwischen internationalem, supranationalem und nationalem Recht im Lichte der Rechtsprechung der europäischen Gerichte . . . . .	187
--	-----

<i>Kapitel 8: Grundrechte unter Integrationsvorbehalt? Zur Debatte um die Bindung der Mitgliedstaaten an die Unionsgrundrechte anlässlich der „Fransson“-Entscheidung des EuGH . . . . .</i>	189
I. Einleitung . . . . .	189
II. Die Debatte um den Anwendungsbereich der Grundrechtecharta im Spiegel der jüngeren Entscheidungen des EuGH und des BVerfG . . . . .	190
III. Grundrechtliche Bedenken gegenüber der Bindung an die Unionsgrundrechte: Grundrechtsvorbehalt statt Integrationsvorbehalt? . . . . .	196
IV. Die Bindungswirkung der Unionsgrundrechte zu Lasten des Grundrechtsschutzes? – Kritik an den integrations- und den staatszentrierten Thesen . . . . .	200
1. Der absolute Vorrang des Unionsrechts kraft der Grundrechtecharta? . . . . .	202

2. Der Vorrang des Unionsrechts als die maßgebliche Kollisionsregel? . . . . .	205
3. Der Vorrang des Unionsrechts unter der Rahmenordnung von Art. 53 GRCh. . . . .	208
V. Resümee . . . . .	210

*Kapitel 9: Humanitäre Visa für Flüchtlinge als Einfallstor für ein unbeschränktes Asylrecht? Kritische Auseinandersetzung mit den Abgrenzungsthesen des EuGH in der Rechtssache C-638/16 PPU (X, X/Belgien) . . . . .*

I. Einleitung . . . . .	213
II. Der Sachverhalt des Falles und die Fragen des vorlegenden Gerichts . . . . .	215
III. Das Urteil des EuGH im Gegensatz zu den Schlussanträgen des Generalanwalts Mengozzi . . . . .	217
1. Das Urteil . . . . .	217
2. Die Schlussanträge als Kontrastschablone . . . . .	220
3. Zwischenbetrachtung . . . . .	223
IV. Die Argumente des EuGH kritisch bewertet: Unbegründete Blockierung der humanitären Visa als Folge der Verkennung des Grundrechtsschutzes im europäischen Mehrebenensystem. . . . .	224
1. Die Unanwendbarkeit des Visakodex als Argument? . . . . .	224
2. Die Unzulässigkeit des Asylantrags als Argument? . . . . .	227
3. Das humanitäre Visum zur Stärkung des GEAS: Zur bindenden Bedeutung der Grundrechtecharta für die Auslegung und Anwendung des Visakodex . . . . .	230
V. Resümee . . . . .	233

*Kapitel 10: Der Vorrang des Unionsrechts in Gefahr? Zur Auslegung des Art. 53 GRCh durch den EuGH im Gutachten zum EMRK-Beitritt . . . . .*

I. Einleitung . . . . .	236
II. Die Stellungnahme des EuGH zur Interpretation der Schutzniveaunklausel des Art. 53 GRCh im Lichte des Gutachtens 2/13. . . . .	237
III. Der uneingeschränkte Vorrang angesichts der besonderen Merkmale des Unionsrechts? . . . . .	241

IV. Die unterschiedliche Interpretation der Schutzniveaunklausel nach Art. 53 GRCh und Art. 53 EMRK als Ausdruck der besonderen Merkmale des Unionsrechts? . . . . .	247
V. Resümee . . . . .	254

<i>Kapitel 11: Die Autonomie des Unionsrechts in Gefahr? Zum Verhältnis zwischen der EU und der EMRK im Lichte des EuGH-Gutachtens zum EMRK-Beitritt . . . . .</i>	257
--	-----

I. Einleitung . . . . .	257
II. Der Bedeutungszuwachs des EGMR nach dem Beitritt der EU zur EMRK: Erwünscht oder befürchtet? . . . . .	259
III. Von der „Bosphorus“-Formel zur <i>margin of appreciation</i> -Doktrin? . . . . .	264
1. Besondere Merkmale der EU als Argument? . . . . .	267
2. Mehrpolige Grundrechtsverhältnisse als Argument? . . . . .	271
IV. Zur Bedeutung eines „Kooperationsverhältnisses“ von EuGH und EMRK im Mehrebenensystem des Grundrechtsschutzes . . . . .	274
V. Schlussfolgerung . . . . .	276

<i>Kapitel 12: Grundrechtsschutz unter der Voraussetzung des europäischen Grundkonsenses? Kritische Bemerkungen zur margin of appreciation-Doktrin am Beispiel des Inzest-Urteils des EGMR . . . . .</i>	279
--	-----

I. Einleitung . . . . .	280
II. Freiheitsgarantie unter dem Vorbehalt gemeinsamer Wertvorstellung: Zum Inzest-Urteil des EGMR . . . . .	281
III. Relativierung des Grundrechtsschutzes wegen der <i>margin of appreciation</i> -Doktrin? Kritik im Lichte der EMRK . . . . .	284
IV. Zurück zu den europäischen Traditionen allgemeiner Freiheit: Plädoyer für eine Rahmenordnung des Grundrechtsschutzes im Mehrebenensystem . . . . .	289
V. Resümee . . . . .	296

<i>Fazit . . . . .</i>	297
------------------------	-----

Literaturverzeichnis . . . . .	303
Register . . . . .	327